

## Stadtteil 99 - Gompitz/Altfranken

mit Ockerwitz, Pennrich, Roitzsch, Steinbach, Unkersdorf und Zöllmen

### Altfranken

1311 erstmals erwähnt, 1997 zu Dresden

### Gompitz/Ockerwitz

1206/1378 erstmals erwähnt, 1999 zu Dresden

### Pennrich/Roitzsch

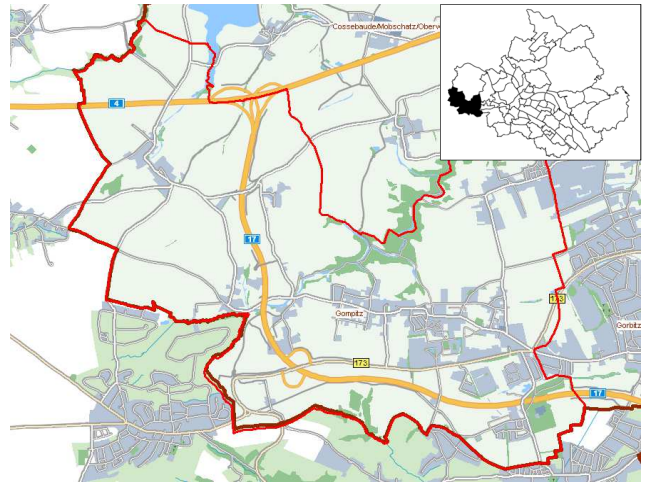
1378/1071 erstmals erwähnt, 1999 zu Dresden

### Steinbach/Unkersdorf

1250/1350 erstmals erwähnt, 1999 zu Dresden

### Zöllmen

1350 erstmals erwähnt, 1999 zu Dresden

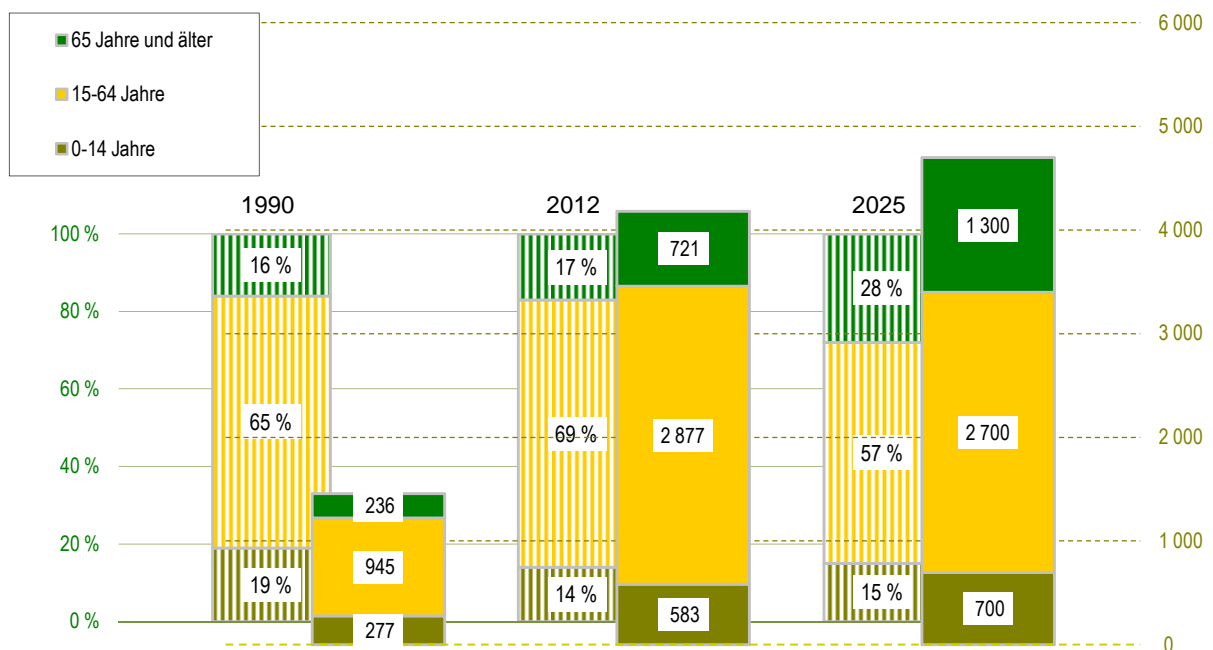


Quelle: Städtisches Vermessungsamt 2007

- Einwohner mit Hauptwohnung
- Jugendquotient
- Altenquotient
- durchschnittliche Haushaltsgröße
- Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent
- Wohnungsleerstand in Prozent

	1990	2000	2005	2012	2025
Einwohner mit Hauptwohnung	1 458	3 811	4 195	4 181	4 700
Jugendquotient	29	18	16	20	26
Altenquotient	25	14	18	25	48
durchschnittliche Haushaltsgröße	.	2,67	2,53	2,32	x
Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent	.	7,0	5,7	3,3	x
Wohnungsleerstand in Prozent	.	12,9	8,4	5,6	x

## Altersstruktur



<b>Fläche:</b>	<b>1 301 ha</b>
<b>Bevölkerungsdichte:</b>	<b>321 Einwohner/km<sup>2</sup></b>
<b>Bevölkerungsbestand</b>	
Einwohner mit Hauptwohnung	4 181
Ausländeranteil	0,0 %
Erwachsene	3 507
ledig	21,4 %
verheiratet	68,0 %
geschieden	5,5 %
verwitwet	5,0 %
<b>Durchschnittsalter</b>	<b>44,7 Jahre</b>
Einwohner mit Nebenwohnung	29
Anteil an den Wohnberechtigten	0,7 %

**Bevölkerungsbewegung**

bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung zum 31.12.2012

Geburten	6	
allgemeine Fruchtbarkeit		43,0
Sterbefälle	5	
Geburtenüberschuss/-defizit	1	

bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung zum 31.12.2011

Zuzüge von außerhalb	25
Umzüge aus anderen Stadtteilen	45
Fortzüge nach außerhalb	25
Umzüge in andere Stadtteile	28
Wanderungsgewinn/-verlust	17
Umzüge im Stadtteil	9

**Bestandsänderung**

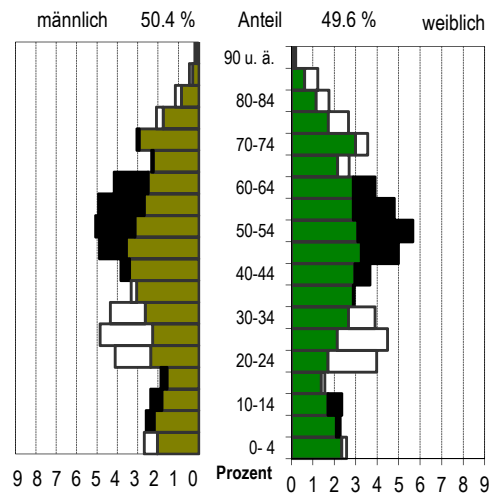
zum Vorjahr	76	1,9 %
zum 31.12.1990	2 723	186,8 %

**Haushalte und Sozialstruktur**

Haushalte	1 814	
mit 1 Person		23,4 %
mit Kindern unter 18 Jahren		23,5 %
durchschnittliche Haushaltsgröße	2,32	
Beschäftigte (Anteil an Erwerbsfähigen)	1 806	(62,8 %)
Frauenanteil (Anteil an weibl. Erwerbsfähigen)	50,0 %	(65,9 %)
Arbeitslose (Anteil an Erwerbsfähigen)	92	(3,3 %)
Frauenanteil (Anteil an weibl. Erwerbsfähigen)	47,8 %	(3,2 %)
Leistungsempfänger nach SGB II (*)	107	(3,1 %)
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	19	
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	88	
Frauenanteil		(51,1 %)

\* Anteil an Altersgruppe 0-64 Jahre

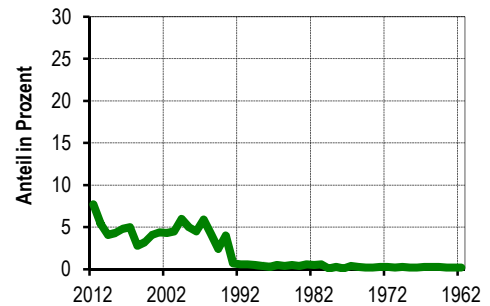
**Lebensbaum im Vergleich mit der Gesamtstadt**



schwarz: im Stadtteil größerer Anteil  
weiß: in Gesamtstadt größerer Anteil

**Wohndauer**

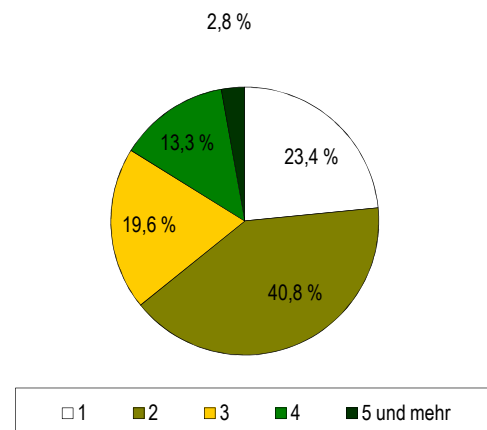
Einzug in die jetzige Wohnung



Jahr des Einzugs

Mittelwert: 12,9 Jahre  
Einzug 2010-2012: 17,2 %

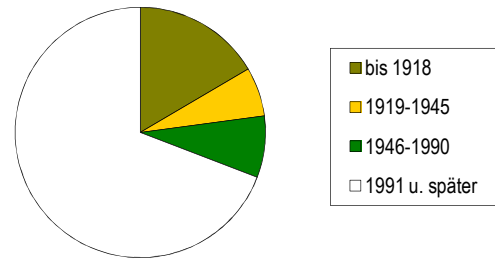
**Haushalte nach der Personenzahl**



## Gebäude und Wohnungen

■ Gebäude mit Wohnungen	1 194	91,2 %
■ Eigenheime		2,3 %
■ große Wohngebäude		
■ Wohnungen	1 887	
■ Leerstand		5,6 %
■ Leerstand in Mehrfamilienhäusern		13,0 %
■ durchschnittliche Wohnfläche	93,5 m <sup>2</sup>	
■ durchschnittliche Raumanzahl	3,8	

## Wohnungen nach Baujahr des Gebäudes



## Bautätigkeit

	Genehmigungen		Fertigstellungen		
	2012	2010	2011	2012	
0	1	2	3	4	
Gebäude	33	16	20	35	
Neubau von Eigenheimen	26	11	12	31	
Umbau von Mehrfamilienhäusern	-	-	1	-	
neugebaute Wohnungen	28	12	12	32	
rückgebaute Wohnungen		2	-	3	
Wohnungen in umgebauten Gebäuden	6	5	11	5	

## Ausgewählte Infrastruktureinrichtungen

### Kindertagesstätten/Horte

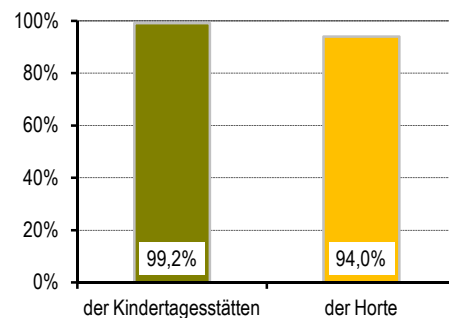
Anzahl	Plätze	betreute Kinder	Auslastung	Plätze auf 100 Kinder	im Alter von ...
0	1	2	3	4	5
2	120	119	99,2 %	47	1-6,5
	100	94	94,0 %	65	6,5-10,5

### Schulen (einschl. Außenstellen)

Anzahl	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse	Mädchen
0	1	2	3	4
1	4	95	23,8	43,2 %
-	-	-	x	x
-	-	-	x	x
-	-	-	x	x
-	-	-	x	x

■ Kinder- und Jugendeinrichtungen	-	
■ Senioren- und Pflegeheime/Plätze	- / -	
■ Hotels, Pensionen/Betten	4 / 439	
■ (Musik-)Theater/Kulturzentren	- / -	
■ Museen/Galerien und Ausstellungen	- / 1	
■ Bibliotheken/Kinos	- / -	
■ Kirchen	1	
■ Hallenbäder/Freibäder	- / -	
■ Sportanlagen/Sporthallen	3 / 1	
■ Krankenhäuser/Apotheken	- / -	
■ Ärzte/je 10 000 Einwohner	2 / 5	

### Auslastung



### Haltestellen des ÖPNV

■ Straßenbahn	9
■ Bus	38
■ S-Bahn	-

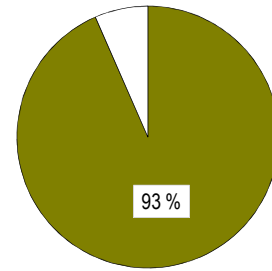
### Zugelassene Kraftfahrzeuge

■ Kraftfahrzeuge	2 911	
■ Privat-Pkw je 1 000 Haushalte	1 281	
■ Anteil Krafträder		6 %

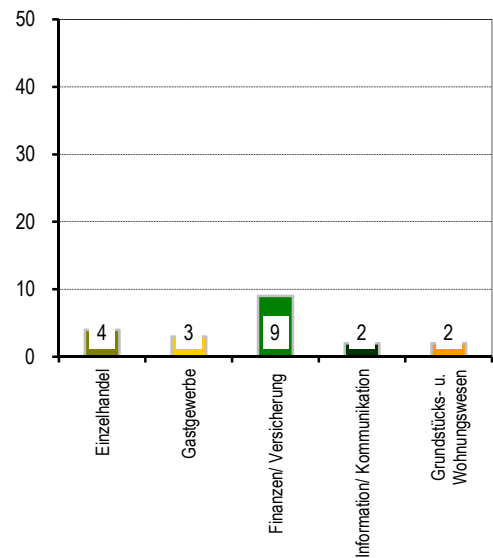
### Betriebe

■ insgesamt	198	
■ in den Branchen		
■ Verarbeitendes Gewerbe	6	3,0 %
■ Baugewerbe	32	16,2 %
■ Einzelhandel	18	9,1 %
■ Kfz-Handel	12	6,1 %
■ Gastgewerbe	11	5,6 %
■ freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	29	14,6 %
■ Information und Kommunikation	10	5,1 %
■ Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	1,0 %
■ Grundstücks- und Wohnungswesen	7	3,5 %
■ davon mit		
■ 0 - 9 Beschäftigten	171	
■ 10 - 24 Beschäftigten	17	
■ 25 - 49 Beschäftigten	6	
■ 50 - 99 Beschäftigten	1	
■ 100 und mehr Beschäftigten	3	

### Bevölkerungsanteil mit guter ÖPNV-Erreichbarkeit



### Betriebe je 1 000 Einwohner



### Wahlen

Wahl zum ...	Bundestag am 27.09.2009	Landtag am 30.08.2009
0	1	2
Wahlbeteiligung	75,6 %	66,7 %
Stimmenanteile		
CDU	43,5 %	48,6 %
DIE LINKE	16,8 %	14,5 %
SPD	12,7 %	8,9 %
GRÜNE	6,4 %	6,6 %
FDP	16,6 %	12,0 %
Sonstige	4,0 %	9,3 %

### Stadtrat am 07.06.2009

